

Etym.: Herkunft unklar; vgl. DENZ Windisch-Eschenbach 214.

DENZ Windisch-Eschenbach 214; KONRAD nördl. Opf. 3.
H.U.S.

bäbeln

Vb., beim Kartenspiel betrügen, °NB vereinz.:
°*hast wieder babelt?* Straubing.

Etym.: Herkunft unklar.

Ltg: *bāben*, -w-, vereinz. w- (PA).

W-171a/52.

Abl.: *Bäbler*.

Komp.: [ver]b. 1 verheimlichen: *dö mecht's grad vobawön* „eine Sache vor anderen verstecken“ Metten DEG.– 2: *an Rog fabawön* versetzen Mittich GRI. H.U.S.

pabeln → *pappeln*.

Paber, Bauer, der bäckt, → [Back]bauer.

†bäberln

Vb., kindersprl., Notdurft verrichten: *pēpə-ln* „cacare“ SCHMELLER I,377.– Syn. → *scheißen*.
SCHMELLER I,377. H.U.S.

babern, schwätzen, → *pappern*.

Babett(e) → *Barbara*.

Bäbler

M.: °*Bawler* „Schwindler beim Kartenspiel“ Pleinting VOF. H.U.S.

Babolium

N., eine Heilsalbe: „Auch reibt man zur Nachkur [alter Wunden] ... *Babolium* (Ungt. Altheae et Populei) oder Nervensalbe ein“ LAMMERT Volksmed. 213.

Etym.: Wohl aus lat. *populeum* 'von der Pappel'.
H.U.S.

†Pabotsche

F(?), Pantoffel, Hausschuh: *Die Pápotschen* „Stubenschuhe ohne Absätze und ohne Band oder Schnallen“ Bay.Wald SCHMELLER I,299; *Babotschen* „Pantoffel“ NICOLAI Reise VI,96.– Syn. → *Pantoffel*.

Etym.: Wie hd. *Babusche* aus frz. *babouche*, wohl persischer Herkunft; ²³KLUGE-SEEBOLD 71.

DELLING I,47; SCHMELLER I,399. H.U.S.

Pabst → *Baptist*.

Baby

1 N., Säugling, °OB, °NB, °OP vereinz., ugs.: °*Himmevāta*, *schenk uns bitte no a Bäwal* „beteten die Nachbarskinder“ Galgweis VOF; *Mei, dei Bäwe is fei dānschig* [niedlich] H. BAUMGARTNER, Dial. im Wasserburger Land, Wasserburg 1996, 11.

2 M., Babypuppe: °*mei, is des a schöina Bawi* Windischeschenbach NEW.

Etym.: Aus engl. *baby*; ²³KLUGE-SEEBOLD 71.

Ltg: *bēwe* (VOF), *bāwi* (NEW), -*ēi*- (FÜ).

BERTHOLD Fürther Wb. 14. H.U.S.

†Pacem

N., Reliquientäfelchen, das während der Messe zum Küssen gereicht wird: *2 klaine silberere pecherlen und 1 klayns pacem* 1519 Dok.Mchn.Familiengesch. 224.

Etym.: Mhd. *pācem*, wohl aus der lat. Gebetsformel *dona nobis pacem* 'gib uns Frieden'; vgl. WBÖ II,744.

SCHMELLER I,378f.

WBÖ II,744; Schwäb.Wb. I,735; Schw.Id. IV,1976.

DWB VII,1395; Frühnhd.Wb. II,1613f.; LEXER HWb. II,195. H.U.S.

†Bacchant

M., fahrender Schüler, Vagant: *die bestelten bacchanten wissen nit, was es ist* AVENTIN V,44,10f. (Chron.).

Etym.: Aus mlat. *bacchans* 'wild, zügellos' (Mlat.Wb. I,1305); vgl. WBÖ II,14.

SCHMELLER I,195; WESTENRIEDER Gloss. 33.

WBÖ II,14; Schwäb.Wb. I,553; Schw.Id. IV,963.

DWB I,1060; LEXER HWb. I,109. H.U.S.

Bach

M. 1 kleineres fließendes Gewässer, °Gesamtgeb. vielf.: *s Feid neman Boch* Haimhsn DAH; *i haⁿ oft gfi^acht, das mö da Wäußamaⁿ en Bâh aiⁿzoigt* Mittich GRI; °*baß af, daß d' niad in Booch eifallst* Pressath ESB; *Aber im ... Bacherl drunt, Bacherl drunt springa d'Forölln* DINGLER bair.Herz 13; *d'Hund spūan durch 'n Boch nix af* SCHUEGRAF Wäldler 71; *Sīne öugen sīnt sāmo tūbon bi den rīnntenen bāchen* Indersdf DAH (?) 12. Jh. Cgm 77,fol.58^r (Williram v. Ebersberg); *Ich fueg euch zu wissen, das sich der pfleger von Neuen Ramsperg understet, mir des pachs ein tail zu entziehen* Rgbg 1483 Rgbg u.Ostb. 81 (Br.).– In fester Fügung *ein Bächlein / einen B. machen / lassen* u. ä. uri-